

# Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

**Interview**

Inga Hauschildt

**Aus der Kirchengemeinde**

Wahl des Kirchengemeinderates im Dezember

**Konfirmation 2016**

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Heikendorf



**2 Editorial**

Vorwort

**3 Angedacht**

Die Monatslosung

**4 Kirchengemeinderat**

Klausurtagung, Wahlen und der Kirchplatz

**5 Interview**

Inga Hauschildt

**6 Konfirmationen 2016**

nicht in der Onlineversion enthalten

**7 Konfirmandenunterricht**

Ein Tag bei „Kiel hilft Flüchtlingen“

**8 Partnerschaftsarbeit**

Tansania, Roja, Weltladen

**10 Kindertagesstätte**

Mit Kindern auf dem Weg zum Osterfest

**11 Kinder- und Jugendarbeit**

Kinderbibelwoche in den Osterferien

**12 Kinderseite**

Rätsel

**13 Kirchenmusik**

Kinderchor, Musica Petropolitana

**14 Amtshandlungen**

nicht in der Onlineversion enthalten

**15 Regelmäßige Veranstaltungen und Kontakte**

Veranstaltungen und Personelles

**16 Gottesdienste und Andachten**

Termine

# Editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

In Ihren Händen halten Sie den neuen Gemeindebrief „Kirchturm“. Neu – das bedeutet dieses Mal nicht nur, dass es sich um die Frühjahrsausgabe handelt. Neu heißt dieses Mal auch, dass sich noch einiges Weitere geändert hat.

Seit etwa einem Jahr planen der Öffentlichkeitsausschuss und das Redaktionsteam, grafische und inhaltliche Veränderungen vorzunehmen.

Auf die kirchlichen Feste und die jahreszeitlichen Themen wollte der Kirchengemeinderat besser reagieren können. Deshalb ändert sich mit dieser Ausgabe der Erscheinungsrhythmus. Sie deckt nur die Monate März und April ab. Schon im Mai erscheint die Sommerausgabe.

Am 1. Advent 2016 finden die Wahlen zum Kirchengemeinderat statt; auch dieses Thema wird von nun an medial begleitet.

Nicht wenige Heikendorferinnen und Heikendorfer meldeten in der Vergangenheit zurück, dass sie den „Heikendorfer Anzeiger“ mit dem „Kirchturm“ verwechselt haben. Das sollte nicht weiter passieren.

Im Januar und Februar 2016 nun wurde das Design grundlegend überarbeitet und das Format auf Din A4 umgestellt. In der Farbgebung gleicht der „Kirchturm“ von jetzt an der Homepage der Kirchengemeinde. Auch die ist inzwischen rundum erneuert und seit Januar im Internet verfügbar.

Ich wünsche Ihnen zahlreiche Entdeckungen, lustvolle Lektüre und Freude am Entdecken. Vielleicht geben Sie ja einmal bei Gelegenheit eine Rückmeldung zur neuen Form und Farbe des Gemeindebriefs.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihr Pastor Dr. Christian Rose



© 2014, H. Thomsen

# Angedacht



© 2016, M. Pankau

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Abschied zu nehmen, fällt schwer. Sie kennen Situationen im Leben, in denen Sie das erfahren haben. Nach einer überraschenden Begegnung auf der Straße, nach einem Treffen mit der Familie, nach gemeinsam erlebter Zeit mit der Partnerin oder dem Partner fällt es uns oft schwer, uns zu verabschieden. Im Rückblick wird deutlich, wie schön die Zeit miteinander war, und wenn nicht ganz klar ist, wann wir uns wiedersehen, ist es oft noch schwieriger, einander Lebewohl zu sagen.

Besonders schwer fällt der Abschied am Ende des Lebens. So viele Dinge sollen noch gesagt werden. So viele Erinnerungen sollen noch einmal wach gerufen werden. So viele Pläne sollen noch einmal gemeinsam angeschaut werden. Wenn ein Mensch stirbt, bleibt häufig etwas offen und unerledigt. Angehörige bedauern manchmal im Nachhinein, dem Sterbenden etwas ganz Bestimmtes nicht mehr gesagt zu haben. Ein einfaches „Es war schön!“ zum Beispiel. Oder ein wichtiges „Ich habe dich lieb!“ Zum Glück gibt es die Möglichkeit, einen verstorbenen Angehörigen vor der Beisetzung noch einmal anzuschauen und ihm etwas zu erzählen. Und wenn das nicht geht, gibt es immer noch den Weg, einen Brief zu schreiben und ihn mit ihm den Sarg zu legen.

Abschied zu nehmen fällt schwer. Mitten in der Passionszeit fällt mir das immer wieder auf. Ich denke an die Zeit, in der Jesus wusste, dass sein Abschied unmittelbar bevor steht und dass eine Zeit voller Leid vor ihm liegt. Er war in der Lage, diesen Abschied zu gestalten, seinen Jüngerinnen und Jüngern noch zu sagen, was ihm wichtig war, und ihnen mitzugeben, worauf sie besonders achten sollten. Im Johannesevangelium sagt er kurz vor seiner Festnahme zu dem engsten Kreis von Freunden: *„Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!“* (Joh 15,9)

Jesus hofft, dass die Liebe das Band sein wird, das den Tod überdauert. Nur die Liebe kann es sein, die Menschen auch nach dem Tod noch miteinander verbindet. Deshalb mahnt er seine Gefährten, in seiner Liebe zu bleiben. Die Schritte durch die Leidenszeit und den Weg an das Kreuz kann das nicht verhindern. Es hält aber eine Beziehung aufrecht, die niemand zerstören kann.

„Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!“ Auch wenn der Abschied unendlich schwer fällt, kann das ein Wort sein, das diejenigen trägt, die zu Lebzeiten in Liebe verbunden waren. Das ist mehr als ein einfaches Erinnern, mehr, als an Jahrestagen an den Verstorbenen zu denken. Das ist eine Verbindung, die den Kontakt im Alltag hält und die den Weg für Gedanken und Gefühle offen hält, wo auch immer der Verstorbene dann ist.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihr Pastor Dr. Christian Rose

# Aus dem Kirchengemeinderat

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der neu gestaltete Gemeindebrief soll in Zukunft an dieser Stelle immer wieder einen Bericht über die Arbeit des Kirchengemeinderates enthalten.

## Wer sind wir eigentlich?

In der Gegenwart sind Fragen zu beantworten, die neue nach sich ziehen. Wie wollen wir uns als Kirchengemeinde präsentieren, äußerlich, aber dann auch inhaltlich? Was sind die Notwendigkeiten um dem neuen Kirchengemeinderat, der am 1. Advent gewählt wird, ein gut bestelltes bzw. vorbereitetes Feld zu hinterlassen?

Wie stellen wir uns für die kommenden Jahre auf? Was ist unaufgebar für uns, wo bedenken wir möglicherweise auch inhaltliche Neuausrichtungen und strukturelle Veränderungen? Das alles sind Fragen, die sorgsam und sensibel bedacht werden müssen. Der Kirchengemeinderat lässt sich dazu in einem längeren Prozess von zwei Gemeindeberatern begleiten.

## Und wie geht es weiter?

Gerade erst hat der Kirchengemeinderat sich mit ihnen zu einem Klausurtag getroffen, um anhand der Jahresplanung das umfangreiche und vielfältige Angebot der Kirchengemeinde für die Menschen hier am Ort und darüber hinaus in den Blick zu nehmen. Die Mitglieder haben für sich die Frage beantwortet, warum sie sich einst zur Mitarbeit im Kirchengemeinderat entschlossen haben, was an Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen sich erfüllt hat und wo manches vielleicht auch ganz anders verlief als ursprünglich gedacht. Das war ein hilfreicher Blick zurück, um dann auch nach vorn zu blicken in den nächsten Kirchengemeinderat. Welche Menschen, welche Kompetenzen werden notwendig sein um die Gemeinde gut durch die nächste Wahlperiode zu leiten? – Das Thema Kirchenwahl wird uns somit noch eine Zeit beanspruchen.



© 2015, H. Thomsen

## Und auch das noch: Letzte Schritte auf dem alten Kirchplatz

Ein großes Thema zur Zeit ist die Sanierung bzw. die Umgestaltung des Kirchplatzes. Er ist unübersehbar in die Jahre gekommen, viele Stolperfallen lauern, das Wasser sammelt sich an Stellen, wo es eigentlich nicht gedacht war. Zu entscheiden ist nun also: kleinflächige Reparatur, Sanierung, Neugestaltung? Möglicherweise auch unter Einbeziehen des Innenhofes?

Eine Arbeitsgruppe hat sich gebildet, die beauftragt ist, mit Hilfe von Garten- und Landschaftsplanern unter Begleitung auch des Kirchenkreises und des Baudezernates der Nordkirche eine mehrheitsfähige Antwort zu finden.

Soviel für heute. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates stehen Ihnen gern für Nachfragen und weitere Informationen zur Verfügung. Es ist das von Ihnen gewählte Gremium, dem Sie die Leitung der Kirchengemeinde zutrauen.

Herzlich grüßt Sie

– als ein Mitglied des Kirchengemeinderates –  
Ihre Pastorin Simone Liepolt

# Im Gespräch mit Inga Hauschildt



© 2016, M. Pankau

**Ich beginne meinen Tag ...** indem ich in die Küche gehe und die Kaffeemaschine einschalte.

**Wenn ich einen Rat brauche ...** rufe ich meine beste Freundin an.

**Das Buch, das ich als nächstes lese ...** (lacht) ist der neue Thriller von Karin Slaughter, Cop Town, Stadt in Angst.

**Mit einer unverhofften Million würde ich ...** (überlegt) Menschen in meinem näheren Umfeld versorgen und dann eine große Wanderung im Amazonasgebiet machen.

**Wenn ich in einer Kirche bin ...** nehme ich immer zuerst den Geruch wahr.

**Schiffbrüchig auf einer Insel würde ich am meisten vermissen ...** Zettel und Stift, um meine Gedanken aufzuschreiben.

**Freude an meinem Beruf ...** (mit einer ausholenden Handbewegung) machen mir leuchtende Kinderaugen, die Fragen der Kinder und die Möglichkeit, mit Kindern von Gott zu reden, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen Verantwortung zu übertragen, sie herauszufordern und an ihrer Seite zu sein.

**Wenn ich an Heikendorf denke ...** (lacht) merke ich, dass die Menschen hier Teil meines Lebens sind.

Inga Hauschildt ist hauptamtliche Mitarbeiterin der Kirchengemeinde Heikendorf und verantwortlich für die Kinder-, Jugend- und Pfadfinderarbeit.

Das Gespräch führte  
Pastor Dr. Christian Rose.

## Kreativkreis an jedem 2. Dienstag



Der Kreativkreis trifft sich weiterhin jeden zweiten Dienstag von **19.00 bis 21.00 Uhr** im Gemeindehaus. Dazu haben wir die Flüchtlinge aus unserer Gemeinde eingeladen, vorbei zu kommen. Wir waren überrascht über die große Resonanz.

Gemeinsam nähen wir, kreieren Tischdekoration aus buntem Papier oder spielen mal „Mensch Ärgere Dich“. Selbst wenn es mit der Sprache nicht immer so ganz klappt, so haben doch alle viel Spaß.

Seien auch Sie herzlich willkommen, mitzubasteln oder mitzuspielen. Bringen Sie gerne auch Ihre eigenen Bastelideen mit.

Viel Spaß am Kreativsein wünscht Monika Löhndorf

### Termine

8. März  
22. März  
5. April  
19. April  
3. Mai  
17. Mai  
31. Mai  
14. Juni



# Konfirmationen 2016

Aus rechtlichen Gründen können die Namen in der Onlineversion nicht veröffentlicht werden.

# Diakonie - was heißt das für uns?



*„Diakonie - was heißt das für uns als Kirche, für uns als Einzelne, für andere da zu sein? Was ist unser Auftrag als Christen und Christinnen in der Welt?“*

Am Samstag, dem 9 Januar 2016, trafen sich alle Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Heikendorf, um nach Kiel in das neue Sammlager für Kleidung/Spielzeug/Haushaltswaren der Aktion „Kiel hilft Flüchtlingen“ zu fahren.

Vier Elternteile und Pastorin Frau Liepolt begleiteten uns. Als wir in der Preetzer Straße 5 ankamen, wurden wir nett begrüßt. Wir wurden in 10er Gruppen eingeteilt und danach wurden wir von Helfern herumgeführt. Es gab sehr viel zu tun, denn samstags spenden viele nette Leute. Es gab viele verschiedene Stationen zum Beispiel Schuhe und Kleidung nach Größen und Geschlecht zu sortieren wie auch Hygieneartikel. Diese packten wir

in Kartons, die in Lagerhallen gestapelt und bei Bedarf verschickt werden. Natürlich sind nicht alle gespendeten Kleidungsstücke heil oder sauber, daher waren auch ein paar Nähmaschinen vorhanden, wo viele fleißige Hände Löcher zunähten und die Anziehsachen wieder in Schuss brachten. Die schmutzigen Kleidungsstücke wurden von hilfsbereiten und aufmerksamen Helfern mit nach Hause genommen und dort gewaschen. Es gab leckere Waffeln für zwischendurch, um wieder neue Energie zu tanken. Nach drei Stunden harter Arbeit waren wir müde, aber glücklich, da wir etwas Gutes getan hatten. Wenn Sie auch etwas Gutes tun wollen, können Sie jederzeit zum Helfen kommen, da immer fleißige Hände gebraucht werden. In der zweiten Hälfte dieses Konfertages waren wir noch Pizza essen und fuhren mit einem guten Gefühl mit dem Bus wieder zurück nach Heikendorf.

Mit freundlichen Grüßen,  
Julia und Lisa

## Konfirmation 2017

### Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt.

Jugendliche, die im Mai oder Juni 2017 konfirmiert werden wollen und zu diesem Zeitpunkt mindestens 14 Jahre alt sind, können sich in Kürze zum Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde Heikendorf anmelden. Am Mittwoch, dem 27. April

2016 findet dafür um 18 Uhr ein Treffen mit den Jugendlichen und ihren Eltern statt, bei dem Termine, Fragen, Kosten und Organisatorisches geklärt werden können. Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Kopie der Geburtsurkunde und – soweit vorhanden – der Taufurkunde mit.

Der Konfirmandenunterricht wird voraussichtlich in vier Gruppen

stattfinden. Er beginnt am 10. oder am 12. Mai – je nachdem, wer in welche Gruppe geht. Die Konfirmationssonntage sind dann am 07. Mai, am 14. Mai, am 21. Mai und am 28. Mai 2017.

Es freut sich auf Sie und Euch,

Ihr und Euer Pastor Dr. Christian Rose

# Hier wird **Zukunft** gemacht!

180 Kinder werden in dieser Schule fit gemacht, damit sie ihre eigene Zukunft und die ihres Landes positiv gestalten können. Engagierte Lehrer und Lehrerinnen eröffnen ihnen bessere Chancen, aus der Armutsspirale herauszukommen. Diese Kinder werden die Zukunft Tansanias neu gestalten!

Daran haben die Menschen in Heikendorf einen großen Anteil. Fast 5.200,- Euro sind zu Weihnachten für die Erweiterung der Schule gespendet worden. Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses tolle Ergebnis und sind sicher, dass die Menschen der Kirchengemeinde Mrimbo-Kirimeni getrost mit großer Hoffnung in der Zukunft schauen können. Sie wissen jetzt, dass durch Ihre Spende der Grundstein für den Weiterbetrieb ihrer Schule gelegt ist. Die Schule ist gerettet.

Pastor Macha aus Kirimeni schreibt in einem Brief: *„Wenn wir zurückschauen, können wir sehen, was wir erreicht haben; wenn wir in die Zukunft schauen, sehen wir, was wir noch tun müssen. Lassen Sie mich einen Dank aussprechen für die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Mrimbo und Heikendorf, die in verschiedenen Arten passiert. Wir schätzen wirklich Ihre Hilfe. Uns ist sehr bewusst, dass Sie sehr viel für die Upendo English Medium Primary School beigetragen haben. Wir bemühen uns auch hier vor Ort um Spenden für die Schlafräume. Vielen Dank, dass Sie uns dabei unterstützen, indem Sie auch in Heikendorf spenden. Wir wissen, dass es nichts Wertvolleres gibt, als unseren Kindern eine gute Ausbildung zu geben. Danke, dass Sie dazu beigetragen haben, Träume wahr zu machen. Möge Gott Sie alle segnen.“*



Upendo-Schule in Mrimbo



## Tansanias Zukunft

Das sind Worte, die von Herzen kommen. Das sind Worte, die dieses Engagement für eine gerechtere Welt für uns so sinnvoll erscheinen lassen. Genauso bestärkt uns, dass wir als Tansaniagruppe auch in diesen turbulenten Zeiten so fantastische Unterstützung aus unserer Kirchengemeinde erfahren. Die Spendensumme ermöglicht es uns, für den Bau der neuen Schlafräume der Upendo School weitere Finanzmittel zu beantragen und wir hoffen auf eine Fertigstellung im Juni 2017. Eine gute Schulbildung ist zwar keine Garantie für eine glückliche, selbstbestimmte, verantwortungsvolle und nachhaltige Lebensgestaltung, aber ohne dieses Fundament ist es fast unmöglich.

Neben dem Ausbau der Upendo-Schule steht für 2016 die Fortentwicklung des Kiumo Ausbildungszentrums auf dem Plan. Erstmals wird die Ausbildung zum Schweißer/zur Schweißerin angeboten. Wir arbeiten an einem tragfähigen Konzept für landwirtschaftliche Fortbildungen. Zusammen mit der Ökumenischen Arbeitsstelle Altholstein plant die Tansaniagruppe im September eine Frauenkonsultation zum Thema „Gewalt gegen Frauen“.

Schritt für Schritt sind wir gemeinsam auf dem Weg der Gerechtigkeit unterwegs. Schön, dass Sie mit uns gehen. Asante sana!

Jutta Briel und Birgitta Henrich für die Tansaniagruppe



## Benefizveranstaltung zu Gunsten unserer

# Partnergemeinde in Roja

Am Sonnabend, 9. April 2016 um 18.30 Uhr

Beginn mit einer Suppe

Filmvorführung ca. 19.15 Uhr

Ausklang bei Gesprächen

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Der Notar Claude und seine Frau Marie Verneuil sind ein wohlhabendes, konservatives Ehepaar aus der französischen Provinz. Zu ihrem Leidwesen heiraten die drei älteren Töchter keine französischen Katholiken sondern die eine einen Chinesen, die nächste einen Moslem und die dritte einen Juden. Alle sind ihren Vorurteilen verhaftet, und so tappen sie bei Familienfesten regelmäßig in die Fallen des interkulturellen Minenfelds.

Die Hoffnungen der Eltern auf einen „ordentlichen“ Schwiegersohn ruhen nun auf ihrer jüngsten Tochter. Diese ist mit einem katholischen Franzosen zusammen, doch hat er in den Augen der Eltern einen Schönheitsfehler: Er ist schwarz. Die Eltern sind mit ihrer Toleranz am Ende und ihnen reißt der Geduldsfaden. Mit aller Macht bemühen sie sich, die Hochzeit zu hintertreiben und finden in dem Vater des angehenden Schwiegersohns einen Verbündeten...



**1000  
UND EINE  
GESCHICHTE  
VOM  
KAFFEE**

Eintritt FREI

Film- und Buchvorstellung  
am 3. April 2016 - 18 Uhr  
Gemeindesaal  
Neuheikendorfer Weg 4

**DER  
KLIMANJARÓ - KAFFEE**

VON DER BAUMSCHULE BIS ZUR  
VERMARKTUNG  
FAIR GEHANDELTEN KAFFEE AUS  
HEKENDORF

**Weltladen**  
im Kirchturm

## Besuchsdienst sucht Unterstützung

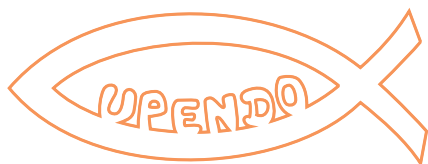
Geburtstag! Ein großer Tag! Es klingelt an der Tür. Sie öffnen. „Ich heiße Doris Krieg und komme von Ihrer Kirchengemeinde.“ Die Tür öffnet sich weiter. „Ich bringe Ihnen Glück- und Segenswünsche, eine Geburtstagskarte von der Pastorin und dem Pastor und einen kleinen Blumengruß zu Ihrem Geburtstag. Gottes Segen möge Sie auch im nächsten Lebensjahr begleiten!“ Oft schließt sich an diesen Anfang ein gutes Gespräch an – über das Leben des Jubilars, oder es kommen Fragen auf, die sie an eine Vertreterin der Kirchengemeinde schon immer mal stellen wollten.

In vielen Kirchengemeinden gibt es einen Besuchsdienst. Das sind Ehrenamtliche, die bereit sind, zusammen mit den Pastoren Grüße und Segen zu überbringen, und um den Menschen zu zeigen, wie wichtig sie sind. Um diese Besuche zu organisieren, trifft sich der Kreis einmal im Vierteljahr und verabredet, wer zu welchem Zeitpunkt jemanden besuchen kann und mag. Im Moment sind das Pastorin Simone Liepolt, Pastor Dr. Christian Rose, Rosemarie Börgmann, Renate Hildebrandt, Doris Krieg, Elvira Müller und Waltraut Ridder. Dieser Kreis sucht nach Men-

schen, die diese Aufgabe mit übernehmen könnten. Es bedarf dazu keiner umfangreichen Ausbildung. Bei den Treffen ist immer Zeit, anonymisiert über Erlebnisse zu sprechen und Erfahrungen zu teilen. Damit lassen sich Fragen oder Unsicherheiten gut bearbeiten. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann kommen Sie doch dazu. Der Kreis trifft sich das nächste Mal am 10. März 2016 um 10.30 Uhr im Gemeindehaus. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Tel. 24 26 34. Oder Sie fragen Ihre Pastorin oder Ihren Pastor.

Doris Krieg

# Jesus zieht in **Jerusalem** ein



Das neue Jahr geht mit Riesenschritten voran, und nachdem wir Epiphaniastag und Fasching gefeiert haben, bereiten wir uns nun auf den Einzug Jesu in Jerusalem vor. Wir hören, singen und spielen die spannenden Geschichten vom Garten in Gethsemane, vom letzten Abendmahl, von der Kreuzigung, der Auferstehung und Jesu Erscheinung auf dem Weg nach Emmaus. Am Gründonnerstag feiern wir mit Pastorin Liepolt einen gemeinsamen Gottesdienst und singen: „Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!“

Am Dienstag nach Ostern schauen wir, ob auch der Osterhase vorbei gekommen ist.

Für unsere Purzel beginnt nach den Sommerferien der „Ernst des Lebens“, die Einschulung.

Im Februar finden deshalb auch schon die Einschulungsuntersuchungen, die Schulspiele und die Elterngespräche statt. Eine spannendes halbes Jahr mit vielen aufregenden und interessanten Aktionen liegt vor uns.

Die Purzel treffen sich wöchentlich im Purzelkreis. Derzeit beschäftigen wir uns mit dem von den Kindern ausgewählten Thema „Experimente“. Es geht um Feuer, Wasser, Luft. Die Kinder sind mit viel Enthusiasmus und Engagement bei der Sache und klären z. B. eine so wichtige Frage wie: „Können Gummibärchen eigentlich tauchen?“

Herzliche Grüße vom UPENDO-Team



Der Winter ist inzwischen auch gekommen und die neuen Schneeschieber kommen zum Einsatz.



Wir genießen unseren schönen Garten und probieren die neuen Porutschers aus.

## Stellenmarkt: Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst

Zum 1. September suchen wir fröhliche Menschen, die Lust und Freude im Umgang mit Kindern haben.

Bewerbungen bitte an:

**Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf**  
**z.Hd. Pastorin Simone Liepolt**  
**Neuheikendorfer Weg 4**  
**24226 Heikendorf**

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin der Kindertagesstätte  
 Gisela Wittorf unter Tel. 0431 2487713

# Ruth im fremden Land

Einladung zur Kinderbibelwoche in den Osterferien

4.–8. April  
täglich 9–14 Uhr  
für Kinder ab 6 Jahren

Auch in diesen Ferien werden sich wieder viele Kinder in unserem Gemeindehaus versammeln und eine abenteuerliche Woche miteinander verbringen.

Im Theater werden wir die biblische Geschichte von Ruth sehen, die ihre Heimat verlässt und in einem fremden Land neue Freunde findet. Eine Geschichte voller Höhen und Tiefen, die uns zum Nachdenken über die Geborgenheit unseres Zuhauses oder auch die Bedeutung von Familie und Freunden einlädt.

Basteln, Singen, Reden, Spielen, Toben ... für jedes Kind ist etwas dabei.

Ihr könnt Euch ab sofort anmelden.

Wir freuen uns auf Euch!

Inga Hauschildt und Team

Tel. 0431 2487715; Mail: [jugend@kirche-heikendorf.de](mailto:jugend@kirche-heikendorf.de)





Hallo, liebe Kinder!

Ich bin das Kirchtürmchen, die kleine Schwester von unserem großen Kirchturm. Ab sofort habe ich jetzt auch einen Platz hier im Gemeindebrief bekommen. Viel Spaß beim Lesen und Knobeln.

# Das Kirchtürmchen

Frühblüher, das sind die ersten Blumen, die im Jahr ihre Knospen öffnen. Wenn ihr alle Namen richtig eintragt, bekommt ihr den Namen, wie man diese Jahreszeit auf Plattdeutsch nennt. Umlaute bitte mit „e“ schreiben.

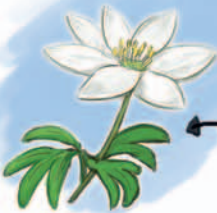
1 2 3 4 5 6 7 8 9



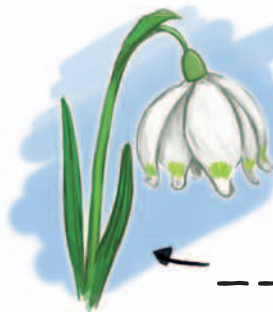
9



6



1 4



3



8

5

7

Tim Löhndorf

# Auf der Suche nach der **eigenen Stimme**, **schönen Liedern** und **Gott** in unserem Leben

Donnerstag ist ein Tag, auf den ich mich immer besonders freue. Aber nicht nur ich, denn am Donnerstag Nachmittag ist Kinderchor-Probe.

Zahlreiche Kinder strömen dann ins Gemeindehaus, werden von ihren Eltern oder von den Erzieherinnen unserer Kita gebracht oder kommen gemeinsam von der Offenen Ganztagschule rüber. Dann wird gespielt, getobt und natürlich gesungen.

Wie kann man am besten im Liegen singen? Und wie laut darf man überhaupt singen, ohne dass man schreit? Was bedeutet „Halleluja“ und welche Sprache ist das überhaupt? Und wieso ist Jesus eigentlich an Ostern wieder auferstanden?

Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach der eigenen Stimme, nach schönen Liedern und nach Gott in unserem Leben. Und zwischendurch machen

wir natürlich auch mal Quatsch und singen von blauen Schweinen und wackelnden Tausendfüßlern und begeben uns als Piraten auf Schatzsuche.

Nach einer Dreiviertelstunde – immer viel zu früh – ist die Chorprobe schon wieder vorbei und wir können ausgelassen singen: „Heute war es wieder schön! Schade, dass wir jetzt schon geh´n...“

Wer auch mal bei uns mitmachen möchte, darf gerne vorbeikommen:

Donnerstags, 15.00–15.45 Uhr ab 5 Jahren

16.00–16.45 Uhr ab 8 Jahren

Ich freue mich auf Euch!  
Eure Anne Christiansen

## Musica Petropolitana

### Das Barock-Ensemble aus St. Petersburg

„In Heikendorf haben wir eine Renaissance der klassischen russischen Musik erlebt!“ So haben es die Musiker des Ensembles Musica Petropolitana nach einem ihrer ersten Auftritte in der Heikendorfer Kirche beschrieben. Das war vor 25 Jahren, als ihre Heimatstadt Sankt Petersburg zur Sowjetunion gehörte. Dort durfte diese Musik nur im Verborgenen gespielt werden.

Auch dieses Jahr geben die St. Petersburger in Heikendorf ein Konzert, zu dem Sie herzlich eingeladen sind!



© Volker Rebehn



- Was** Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für Streichinstrumente, Traversflöte und Cembalo
- Wann** Samstag, den 19. März, 17.00 Uhr
- Wo** Ev.-Luth. Kirche Heikendorf, Neuheikendorfer Weg 4  
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten

# Amtshandlungen

Aus rechtlichen Gründen können die Namen in der Onlineversion nicht veröffentlicht werden.

## Der Weg zum Ostermorgen

Liebe Leserin, lieber Leser, auch in diesem Jahr lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf wieder ein, die sieben Wochen vor Ostern und dann die letzten drei Tage von Gründonnerstag über Karfreitag bis zum neuen Licht des Ostermorgens ganz bewusst zu feiern und ihnen mit allen Sinnen nachzugehen: dem letzten Mahl Jesu mit seinen Freunden, die Verhaftung, sein Prozess und der Sterbestunde. Wir gehen mit bis zum Dunkel des Grabes um dann lautstark einstimmen: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“

Am Gründonnerstag (das alte Wort „greinen = weinen“ steckt darin) feiern wir um 19 Uhr Gottesdienst, erinnern an den letzten Abend Jesu mit seinen Freunden, feiern miteinander das Abendmahl an gedeckten Tischen, stärken uns mit Brot und Wein für den Weg, der vor uns liegt, vertrauen der Zusage Jesu, dass er bei uns sein wird. Im Anschluss an den Gottesdienst essen wir in der Kirche gemeinsam zu Abend.

Karfreitag ist der Todestag Jesu. Die Evangelien berichten, dass der jüdische Hohe Rat bei Sonnenaufgang zusammentrat, um über Jesus zu urteilen. Der römische Statthalter Pontius Pilatus bezweifelte zwar seine Schuld, verurteilte ihn dennoch zum Tode. Den Gottesdienst zum Karfreitag feiern die drei Heiken-

dorfer Kirchengemeinden als Ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Johannesgemeinde, Am Herrkamp 1. Als Christen der Evangelischen, der Katholischen und der Freikirchlichen Gemeinde tragen wir vorher das Kreuz vom Marktplatz am Schulredder in einer stillen Prozession zur Kirche.

Mit Ostern endet die Leidenszeit Christi. Wo Trauer herrschte, ziehen nun Jubel und Freude ein. Bereits im Mittelalter kannte man das Osterlachen, Ausdruck des Sieges des Lebens über den Tod. Ostern ist das älteste Fest der Kirche. Die frühen Christen und Christinnen feierten die Auferstehung Christi als „Fest des Herrn“ an jedem ersten Tag der Woche. Jeder Sonntag ist also ein Tag der Ostererinnerung. Bei Sonnenaufgang am Ostermorgen entdecken Maria, Maria Magdalena und Salome das leere Grab. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“, sagte der Engel zu ihnen.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist, ausgelassen, fröhlich und festlich in unseren Ostergottesdiensten!

Ostersonntag: Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche, im Anschluss fröhliches Ostereiersuchen rund um die Kirche.

Ostermontag: 11 Uhr Festlicher Ostergottesdienst.

Ihre Pastorin Simone Liepolt

# Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

<b>Montag</b>	Eltern-Kind-Kreis 0–3 Jahren	9.30 Uhr	Pn. Simone Liepolt, 2487711
	Seniorenkreis	1. und 3. Mo. 15.00 Uhr	Renate Hildebrandt, 2404078
	Flötengruppe „Alte Musik“	Mo. in den geraden Wochen 19.45 Uhr	Eva Friedland, 231184 Ilse Lindemann, 241116
	Montagskreis	2. und 4. Mo. 19.00 Uhr	Margitt Wendschlag-Jende, 23989289
<b>Dienstag</b>	Weltladengruppe	3. Di. 9.30 Uhr	Ulrich Dagge, 24954
	Kreativkreis	14tägig Di. 19.00 Uhr	Monika Löhndorf, 04344–2797
	Kantorei	19.30–21.00 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
<b>Mittwoch</b>	Pfadfinder (6–11 Jahre)	15.15–16.45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Pfadfinder (12–18 Jahre)	17.15–18.45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Gospelchor „Gospelwings“	19.30 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Bibelkreis	nach Absprache	Dorothea Poser, 24645
	Rojagruppe	nach Absprache	Dorothea Poser, 24645
<b>Donnerstag</b>	Spatzenchor (5–7 Jahre)	15.00–15.45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Lerchenchor (ab 8 Jahren)	16.00–16.45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Tansaniagruppe	3. Do. 19.30 Uhr	Birgitta Henrich, 0152–29552730
<b>Freitag</b>	Kids (6–12 Jahre)	15.00–17.00 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715

Der **Weltladen** im Kirchturm ist montags bis freitags von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag Nachmittag gibt es fair gehandelte Produkte im Weltladenhänger auf dem Heikendorfer Markt. Sonntags ist der Weltladen nach dem Gottesdienst geöffnet.

## Kontakt

Pastorin Simone Liepolt +49 (0) 431 2487711 [pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de](mailto:pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de)

Pastor Dr. Christian Rose +49 (0) 431 2487712 [pastor.rose@kirche-heikendorf.de](mailto:pastor.rose@kirche-heikendorf.de)

**Kirchenbüro** **geöffnet Mo., Di., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr**

Anneliese Feldmann +49 (0) 431 248770 [feldmann@kirche-heikendorf.de](mailto:feldmann@kirche-heikendorf.de)

Bernd Teutscher +49 (0) 431 2487710 [info@kirche-heikendorf.de](mailto:info@kirche-heikendorf.de)

**Kirchenmusik**

Anne T. Christiansen +49 (0) 431 2487723 [kirchenmusik@kirche-heikendorf.de](mailto:kirchenmusik@kirche-heikendorf.de)

**Jugendarbeit**

Inga Hauschildt +49 (0) 431 2487715 [jugend@kirche-heikendorf.de](mailto:jugend@kirche-heikendorf.de)

**Kindertagesstätte**

Gisela Wittorf +49 (0) 431 2487713 [kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de](mailto:kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de)

## Impressum

Herausgeber:

Dr. Christian Rose (V.i.S.d.P.)

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Heikendorf

Neuheikendorfer Weg 4,

24226 Heikendorf

Redaktion: Dr. Christian Rose,

Simone Liepolt, Bernd Teutscher

Layout: Tim Löhndorf, Hauke Thomsen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 4200

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,

24226 Heikendorf,

[kirchturm@kirche-heikendorf.de](mailto:kirchturm@kirche-heikendorf.de)

**Nächster Redaktionsschluss:  
24.03.2016**

**Später eingereichte Artikel  
können nicht berücksichtigt  
werden.**

**Änderungen und Irrtümer vorbehalten!**

Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Nicht angeforderte Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

# Gottesdienste und Andachten

06.03. Lätare	10.00	Gottesdienst ☩	Pn. Liepolt
13.03. Judika	10.00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
20.03. Palmarum	10.00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
24.03. Gründonnerstag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Abendbrotessen in der Kirche	Pn. Liepolt
25.03. Karfreitag	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Johannesgemeinde	Pastorenteam
27.03. Ostersonntag	11.00	Familiengottesdienst anschließendem Ostereiersuchen	Pn. Liepolt
28.03. Ostermontag	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
03.04. Quasimodogeniti	10.00	Gottesdienst ☩	P. Dr. Rose
10.04. Misericordias Domini	10.00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
16.04.	19.00	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Liepolt
17.04. Jubilate	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Liepolt
23.04.	19.00	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Liepolt
24.04. Kantate	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Liepolt
	18.00	Abendgottesdienst	P. Dr. Rose
30.04.	19.00	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Liepolt
01.05.	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Liepolt

☩ Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)

## Passionsandachten – mitten im Leben

Auch im März setzen die Evangelisch-Lutherische, die Römisch-Katholische und die Freikirchliche Gemeinde die Passionsandachten auf dem Markt am Schulredder fort.

Jeweils donnerstags um 17 Uhr versammeln sich Menschen unter dem Kreuz, um den Stationen nachzugehen, die Jesus gegangen ist. Termine: 03.03., 10.03. und 17.03.. Den Abend des Gründonnerstags, 24.03., begehen die Gemeinden jeweils in ihren Kirchen.

Am Karfreitag, 25.03., wird das Kreuz um 9.30 Uhr vom Schulredder in die Johannesgemeinde getragen. Dort wird es über das Jahr stehen. Die Kirchengemeinden beenden die Passionszeit mit einem ökumenischen Karfreitags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Die Kirche ist täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

## Morgenandacht

02.03.	06.30	P. Dr. Rose
09.03.	06.30	P. Dr. Rose
16.03.	06.30	P. Dr. Rose
23.03.	06.30	P. Dr. Rose
30.03.	06.30	P. Dr. Rose
06.04.	06.30	P. Dr. Rose
13.04.	06.30	P. Dr. Rose
20.04.	06.30	P. Dr. Rose
27.04.	06.30	P. Dr. Rose

## Taizéandacht

04.03.	19.00	Taizéteam
11.03.	19.00	Taizéteam
18.03.	19.00	Taizéteam
25.03.	19.00	Taizéteam
01.04.	19.00	Taizéteam